

Repaired Document

Soiled Document

Bleed Through

Illegible

Plastic Covered Document

Fremde u. Hiesige, welche die Anstalt zu besuchen wünschen, haben sich deshalb an dem Haupteingange zu melden. Am Krankenhaus sind fortwährend thätig: Drei Oberärzte, Dr. Dr. Tüngel als Hospitalarzt und Oberarzt der medicinischen Station, Dr. Dr. Knorre als Oberarzt der chirurgischen Station, Dr. Dr. L. Meyer als Oberarzt der Irren-Station; außerdem ein Gehülfsarzt für die Irren-Station. Sieben Gehülfsärzte sind auf bestimmte Jahre angestellt. Näheres über die innere Einrichtung enthält die von Hrn. Dr. G. Bülow 1830 verfasste u. vom Inspector der Anstalt, Hrn. H. W. Gravenhorst 1848 in neuer Auflage herausgegebene Beschreibung (Verlag von Perthes-Besser & Mauke).

Krankenhaus der deutsch-israelitischen Gemeinde, in der Marienstr., in der Vorstadt St. Pauli, bestimmt zunächst zur unentgeltlichen Aufnahme unbemittelter israelitischer Kranken jeden Alters u. Geschlechts, dann aber, so weit der Raum reicht, für Kostgänger jeder Confession gegen Bezahlung. Die Verwaltung ist in den Händen zweier Gemeinde-Vorsteher, in der Regel des Präses u. des Vice-Präses der Armen-Anstalt, in gleicher Eigenschaft nebst den Provisoren, u. gegenwärtig der Hren. Henry Gowa u. Simon May als Präses, R. E. Ruben, E. Gnoch, W. Bleichröder, L. W. Bauer, P. Simon, M. A. Marcus u. H. Joshua als Provisoren, von welchen der Erstere mit der Aufnahme der Kranken betraut ist. Die ärztliche Leitung u. Behandlung derselben ist in den Händen der Hren. Doctoren Heilbut u. Breselau.

Kranken-Institute, Freimaurer. (S. Institut für weibliche Kranke u. Institut für männliche Kranke).

Kranken-Verein, Der weibliche, gestiftet am 1. Jan. 1849, hat zunächst den Zweck, Mädchen von unbefehltem Rufe, die einen selbstständigen Erwerb haben, in vorkommenden Krankheitsfällen vermittelt eines Beitrages von wöchentlich 1 $\frac{1}{2}$ ärztliche Hülfe, Arznei u. den notwendigen Bedarf an barem Gelde zu verschaffen. Die Mitglieder dürfen nicht unter 16 u. nicht über 45 Jahre alt sein u. müssen in der Stadt u. in St. Georg wohnen. Diejenigen, welche in einem späteren Alter eintreten wollen, müssen den jährlichen Beitrag vom 45ten Jahre an bis zu dem Zeitpunkte, in welchem ihr Eintritt erfolgt, bei ihrer Aufnahme nachzahlen. Wer in einem bestimmten Dienstverhältnisse steht, ist von der Aufnahme ausgeschlossen. Es werden auch kinderlose Witwen aufgenommen. Tritt ein ordentliches Mitglied in ein Dienstverhältnis, so kann dasselbe unter Fortbezahlung des Beitrags Mitglied des Vereins bleiben, verliert aber während der Dienstzeit das Anrecht auf die Hülfeleistungen. Wer als ordentliches Mitglied aufgenommen sein will, hat sich bei einer der Pflgerinnen zu melden. Bei der Aufnahme entscheidet außer den oben angegebenen Bedingungen hauptsächlich noch die Prüfung des Arztes behufs der gesundheitlichen Verhältnisse, Anständigkeit u. entehrende Vergehen haben den Ausschluß von der Mitgliedschaft zur Folge. Das Eintrittsgeld ist 2 $\frac{1}{2}$ Rth. Der jetzige Vorstand besteht aus den Hren. Dr. M. S. Salomon, d. J. Bortführer, Ferdinandstr. 55, Dr. Felix Goldschmidt, Vereinsarzt für die Stadt, gr. Theaterstr. 9, Dr. G. Vurstenbinder, Vereinsarzt für die Vorstadt St. Georg, St. Georg, Neuerstr. 48, d. J. B. Western, d. J. Cassirer, Dammthorstr. 11. Pflgerinnen: Mad. Henriette Arndt, St. Georg, an d. Alster 18, Frau Dr. Henriette Salomon, Ferdinandstr. 55, Mad. Clara Seligman, Bleichenbrücke 11, Fräul. Auguste Hirsh, hohe Bleichen 39, Frau Dr. de la Camp, Königsstr. 9, Mad. Bernhildine Warburg, gr. Burchard 34, Mad. Unbehagen, St. Georg, Langereihe 17. Beisitzerinnen: Fräul. Mathilde Hambro, St. Georg, Hesse's Str. 25, Fräul. Emma Kramer, alter Steinweg 20, Fräul. Charlotte Heldt, neust. Fuhlenwiete 117, Fräul. Henriette Wibel, Schweinemarkt 32. Deputationsmitglieder: Mad. Emma Western, Dammthorstr. 11, Mad. Siemen, alte Gröningerstr. 28, Fräul. Friederike Lippert, Geplanade 1 A, Mad. Molly Dicks, Admiralitätsstr. 7, Mad. Hellmuth, alte Gröningerstr. 11, Mad. Louise Christen, Grindelhof 4, Mad. Auguste de la Camp, St. Georg, a. d. Alster 51, Fräul. Alberts, Schauenburgerstr. 49, Fräul. Louise Veit, 2. Marktstr. 10.

Künstler-Verein. 1852 von einer Anzahl hiesiger Architekten, Bildhauer u. Maler gestiftet. Die Versammlungen finden alle Sonnabends, im Winter Abends von 8 Uhr, im Sommer von 9 Uhr an statt im Hause der patriotischen Gesellschaft. Künstlern u. Kunstfreunden ist der Zutritt ohne Weiteres gestattet. Der Vorstand des Vereins besteht für das Jahr 1864 aus folgenden Herren: Architect Meier, erster Vorsitzender, Maler Kauffmann, zweiter Vorsitzender, Bildhauer Wink, Schriftführer, Architect Luis, Cassirer, Maler Martin Gensler, Archivar, Medailleure Lorenz u. Maler Specter, Beisitzer.

Kunst-Sammlungen. 1) Oelgemälde der älteren Schule besitzen die Hren. Johs. Wesselhoest, J. Amfinck, J. E. A. Meisern, Oberalter J. G. F. Goering, W. te Kloot. 2) Oelgemälde der neuen Schule besitzen die Hren. A. H. Sillem, Dr. Aug. Abendroth (auch einige Marmor- u. Gips-Werke von Thorwaldsen), J. E. Rogge auf der Uhlenhorst, Thomas Boyes in Hamm (auch einige ältere Bilder), H. A. Scholt, A. P. Schult, E. L. Behrens, A. P. C. Sauch, Frau Senatorin Senisch, die Hren. Gottlieb Senisch, Generalconsul D. Pontoppidan, Fräul. Susette Sillem, die Hren. R. M. Gloman jun. in dessen Hause an der Alster, Johs. Wesselhoest. 3) Handzeichnungen, Holzschnitte, Radirungen, Kupferstiche findet man bei den Hren. C. B. Bräufaber, C. F. Gaedechens, Pastor Dr. Geffken, Consul Charles Groux, W. te Kloot, Pastor Kunhardt, F. L. Stuhlmann; ferner in der Stadtbibliothek, im Kunstverein, in der Commerzbibliothek, der Archibibliothek, dem Vereine für hamburgische Geschichte.

Kunst-Verein. Jedes Mitglied hat die Statuten zu unterschreiben u. einen jährlichen Beitrag von 15 $\frac{1}{2}$ Rth. zu entrichten. Dafür nimmt es Theil an der jährlichen Gemälde-Verloosung u. erhält das Vereinsblatt, so wie eine Karte zur permanenten Ausstellung. Die Deliberations-Versammlung, in welche jedes Mitglied gegen ein Geschenk an die Sammlungen des Vereins zum Werthe von wenigstens 2 Louisd'or eintreten kann, wählt den Vorstand u. zwei Deputirte zur Verwaltung der städtischen Gemälde-Gallerie u. beschließt über alle nicht dem Vorstande zugewiesenen Angelegenheiten des Vereins. Der Vorstand, welcher aus 9 Personen besteht, besorgt die permanente Ausstellung, den Ankauf für die Gemälde-Verloosung, die von Zeit zu Zeit zu veranstaltende größere Ausstellung, welche in Gemeinschaft mit Bremen, Lübeck, Rostock, Stralsund u. Greifswald unternommen wird, so wie alle laufenden Angelegenheiten des Vereins. Die Mitglieder des Vorstandes

für 1864 sind die H. fürer; Georg Dase erster Schriftführer; J. G. B. Ruths; 2 wisch. Der Verein besitzt einen Inhalt, dessen finden im Winter schen Gemälde-Galle Laeis, F., 2 Freiwohnungen, welche richtet, mit Wasser wird von dem Reg u. E. M. Laeis.

Lehr-Anstalt
Lehr-Anstalt
Lehrlinge u. hieselbst wird in derselben v. Wissenschaften vorge jeden Sonntag-Mor Neuenwall u. werde halten. Die Direct welchem sich die Th gestattet ist.

Lehr-Bild
(f. diesen Artikel) en Präses, H. Dahn, C. Pracht, Dr. A. Pädagogik, J. Halb phisik. Der Unter für die Theilnehmer
Lehr-Bild
Gymnasium. (E Lesegesellschä sten Ercheinungen wichtigsten älteren i lehren benutzt weit Einführung von Fi gegenüber. Geoffin

Leihhalle, I
haltung, welche no Jungfernstieg 9, 1 Bibliothek. Die E pränummerando; we stand entscheidet ut gegen Zahlung von 11 Uhr Abends ge

März-Verei
Jahres 1865. Zu deren Witwen zu zusehen, namentlic aus einem Vorstand einen Schilling, fo 3 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ —) zahlen. Vorsitzender, P. E. Peerßmann, G. H

Magdalene
errichtet, junge M eigenes Haus in E
St. Marie
Es enthält Bohnu Der Kaufpreis wi zwischen 2500 u. zwei die Administ der Wohnung gem auffeher Hr. J. D

Martha-St
Frauen durch Frau dazu vorgerichteten Zweck ist, bei jun Mädchen für den anspruchloser Wei Vorbild anderer unbescholtenen Mä ist das Augenmer